



### Liebe Schwestern und Brüder der Geistlichen Familie vom Heiligen Blut!

Im September schenkt uns die Liturgie der Kirche zwei besondere Tage: das Fest der Kreuzerhöhung am 14. September und unmittelbar danach am 15. September den großen Gedenktag der Schmerzen

Mariens. Wie die Liebe des Sohnes und der Mutter die beiden für immer untrennbar verbindet, so steht der Gedenktag der Schmerzhaften Mutter für die Teilnahme aller Getauften am Opfer des Herrn, der am Kreuz erhöht ist.

Maria ist – wie Papst Benedikt XVI. sagte – gleichsam die betende Kirche in Person. Sie hat auf die vollkommenste Art und Weise am Opfer Christi teilgenommen. Deshalb ist es so gut, dass das Hauptthema dieses Rundbriefes unserer Teilnahme am Eucharistischen Opfer gewidmet ist. In der Heiligen Messe dürfen wir, zusammen mit Maria, stellvertretend für die ganze Welt unter dem Kreuz Christi stehen –

mit allem, was wir sind und was wir haben...

Die Erfahrungen und Gebete, die wir auf diesen Seiten finden, helfen uns, nicht nur die Hilfe Mariens anzunehmen, sondern zum Trost für Maria zu werden.

Verbunden in der am Kreuz vergossenen Liebe, im Namen der ganzen geistlichen Familie,

### Das größte Geschenk

DAS GRÖSSTE GESCHENK FÜR DIE MENSCHEN: JESUS

DAS GRÖSSTE GESCHENK FÜR GOTT: JESUS

SEINE LIEBE: AM KREUZ – IM KELCH

w

P. Lazarus M. Sr. M. Xaveria

### Wort des Lebens für jede Woche siehe: https://blut-christi.de

Verantwortlich: Dienerinnen vom Heiligen Blut und "Oratorianer vom Heiligen Blut"

D-93089 Aufhausen, Hofmark 6, Tel. +49/9454/9490530, kontakt@oratorium-aufhausen.org

D-24941 Flensburg, Am Magdalenenhof 15, Tel. +49/461/50528760, sas.flensburg@blut-christi.de

D-15898 Neuzelle, Frankfurter Str. 3A, Tel. +49/33652/825/89/48 sas.neuzelle@blut-christi.de

A-6952 **Hittisau**, Dorf 138, Tel. +43/660/2305046, sas.hittisau@blut-christi.de

A-2392 **Grub (bei Heiligenkreuz)**, Hauptstr. 29, Tel. +43/2258/8355, sas.heiligenkreuz@blut-christi.de

I-65024 Manoppello (PE), C.da Vallone n° 13, Tel. +39/085859874, sas.manoppello@gmail.com

PL 42-202 Częstochowa, ul. Wielkoborska 1, Tel. +48/34/3629367, duchowarodzina@gmail.com

PL 42-130 Kalej, ul. Ogrodowa 102, Tel. +48/34/3440541, sas.kalej102@gmail.com

PL 59-900 **Zgorzelec**, ul. Moniuszki 14, Tel. +48/796/585/661, sas.zgorzelec@gmail.com

PL 59-220 Legnica, ul. Grunwaldzka 50, Tel. +48/507/552/261, sas.legnica@gmail.com

Der Rundbrief wird gratis abgegeben.

Spendenkonto: Dienerinnen vom Heiligen Blut; Liga-Bank Regensburg IBAN DE58 7509 0300 0301 3860 34 BIC GENODEF1M05

www.blut-christi.de



# VON DER PERSÖNLICHEN MITFEIER DER HEILIGEN MESSE

Nicht wenige Menschen haben Schwierigkeiten damit, öfters an der Eucharistiefeier teilzunehmen, weil ihnen das Programm schlicht und einfach zu langweilig ist. Wenn man die Hl. Messe wie ein Unterhaltungsprogramm ansieht, dann ist das auch verständlich. Wir erleben und sehen so vieles, was "interessanter" ist, z.B. im Internet, im Fernsehen, im Kino, in der Sport-Arena... Man kann aber auch die Eucharistie anders sehen und mitfeiern – nämlich "aktiv". Dabei geht es nicht so sehr darum, dass man auch etwas tun darf (Altardienst, Lektor, Chor...). Die "aktive Teilnahme" an der Hl. Messe spielt sich mehr im Inneren der Teilnehmer ab. Da gibt es sehr viel zu "tun", wie im Folgenden empfohlen wird:

# I. LIEBEN LERNEN DURCH HÖREN UND GEHORCHEN – Das erste große "JA" zu Gott

### (1) Versöhnung mit Gott und den Mitmenschen

Im Bußakt bitten wir um Verzeihung für alles, was in unserem Leben nicht richtig war. Wir verzeihen denen, die uns ein Unrecht angetan haben und so wird auch uns verziehen. Diese Versöhnung mit Gott und mit unseren Mitmenschen ist so etwas wie eine Eintrittskarte für die echte Teilnahme an der Hl. Messe. Wer nicht versöhnt ist, kann nicht richtig mitmachen, auch wenn er äußerlich dabei ist.

#### (2) Hören, Mitdenken und Bereitschaft zum Tun

DDie Lesungen bringen uns das Wort Gottes nahe. Wir hören, was die Propheten, die Evangelisten und die Apostel über Gott aufgeschrieben haben und fragen dabei: "Herr, was willst du mir heute sagen?" Weil die Heiligen Schriften schon vor langer Zeit entstanden sind, brauchen wir auch die Erklärung von kompetenten Personen, die vom Bischof zur Verkündigung beauftragt wurden. So lernen wir allmählich, immer besser, nach dem Willen Gottes zu leben.

Durch das Glaubensbekenntnis und die Fürbitten geben wir unser erstes großes JA. Wir sagen laut und öffentlich, dass wir zu Jesus und der Kirche halten wollen – auch wenn wir nicht immer alles gleich verstehen. Bei den darauffolgenden Fürbitten kommt zum Ausdruck, dass wir die Anliegen und Nöte Gottes und seiner Kirche zu unseren gemacht haben und so bitten wir um Hilfe.

## II. LIEBE WERDEN DURCH TEILNAHME AM OPFER JESU CHRISTI - Das zweite große "JA" zu Gott

### (3) Geschenke überreichen – Wandlung

Weil wir die Hl. Messe echt mitfeiern wollen, kommen wir nicht mit leeren Händen. Wir überlegen uns schon vorher, was wir mitbringen können als Beitrag für dieses Fest. Das kann z. B. eine gute Tat sein, die Hilfe für jemanden, Versöhnung untereinander, Gebete, besonders sorgfältige Arbeit... Wir können das alles zum Geschenk machen und in Gedanken bei der Gabenbereitung mit auf den Altar legen. Bei der Hl. Wandlung wird das Brot zum Leib und der Wein zum Blut Christi. Auch wir selber – mit allem was wir mitgebracht haben – werden durch die Wandlung tiefer hineingenommen in die Einheit des Mystischen Leibes, der wir seit dem Empfang der Hl. Taufe bereits sind.

### (4) Eins mit Jesus beim Abendmal und im Kreuzesopfer

Danach opfert der Priester die heiligen Gaben Gott-Vater auf. Durch unsere Taufe und die Wandlung sind auch wir – in Anteilnahme – zum Leib und Blut Christi geworden und nehmen somit am eucharistischen Erlösungsopfer aktiv teil (actuosa participatio). So sagen wir unser zweites großes "JA" zu Gott.

### III. LIEBE SEIN DURCH DIE TEILNAHME AN DER DREIFAL-TIGEN LIEBE – Das dritte große "JA" zu Gott

### (5) Kommunion – die Einheit mit Gott und dem Nächsten

Ähnlich wie in der ehelichen Vereinigung die Annahme und die Hingabe zur Fülle gelangen, ist auch die Hl. Kommunion ein Schenken und Beschenkt-werden. Das Eintauchen in die göttliche, bedingungs- und grenzenlose Liebe weitet das wachsame und bereite Herz des Jüngers Christi nach dem Vorbild der Liebe Gottes, der alle, als erster und bis ans Kreuz liebt. In dem Maße, in dem die einzelnen Empfänger der Heiligen Kommunion "gottfähig" geworden sind, werden sie auch untereinander eins.

#### (6) Sendung - Mission

Wer in der Hl. Kommunion mit Jesus im Heiligen Geist am Herzen des Ewigen Vaters "ausruht", vernimmt auch Seine Sehnsucht nach der Rückkehr des "verlorenen Sohnes" und beginnt immer mehr an ihr teilzunehmen. Das macht ihn wach und empfänglich für den Sendungsauftrag des Auferstandenen: "Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch" (Joh 20,21) – "Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern…" (Mt 28,19a). – Wer diese Mission annimmt, sagt sein drittes großes "JA" zu Gott.

#### SCHMERZHAFTE MUTTER MARIA – UNSERE HOFFNUNG

Liebe Gottesmutter Maria, Dein größtes Leiden war und ist das Leiden deines Sohnes Jesus. Lass mich zusammen mit dir alle Unwahrhaftigkeit und Lieblosigkeit der Menschen in die am Kreuz vergossene Liebe eintauchen. Mögen auch meine Tränen – zusammen mit den deinen – in den Kelch des Erlösungsblutes fließen, damit möglichst viele deiner so geliebten Kinder Gottes das ewige Heil erlangen.

Dieses Gebet stammt aus dem Mini-Büchlein "SIEBEN-SCHMER-ZEN-ROSENKRANZ".

Eine Andacht, die das Leben verwandelt: unterwegs zu einer Kultur Mariens.

24 Seiten; 7,4 X 10,5 cm; Bestell-Nr. 2946; 1 EX. 0,50 €; 10 EX. 2,50 €



### **GLAUBENSERFAHRUNG**



### Trotzdem hörten wir nicht auf zu beten!

**Ehemann:** Wir sind seit 45 Jahren verheiratet. In unserem Leben haben wir große Krisen durchgemacht, aber Gott hat uns durch sie hindurchgeführt.

**Ehefrau:** Ich hatte ein großes Bedürfnis, Dinge zu besprechen, aber mein Mann hat mir nicht richtig zugehört, hat mich oft ignoriert. Ich konnte meine Anliegen gar nicht bis zu Ende aussprechen. Dadurch kam es zu Missverständnissen und immer größeren Krisen. Wir waren nicht mehr fähig, miteinander zu reden und uns gegenseitig zuzuhören.

Ehemann: Ich konnte meiner Frau und meinen Kindern keine Liebe erweisen. Ich flüchtete mich in die Arbeit und in den Alkohol. Das Materielle stellte ich über die Liebe. Im Laufe der Zeit wurde es mit mir immer schlimmer... Also fing ich an, zu Gott zu beten, er möge mir eine Krankheit geben, damit ich in meinem Arbeitsumfeld sagen konnte, dass ich nicht trinken kann, weil es mir schadet. Die Antwort kam: Ich erkrankte an Hepatitis C.

Ehefrau: Als mein Mann anfing, Spritzen gegen seine Krankheit zu bekommen, wurde er zunehmend nervös und aggressiv. Es gab immer mehr Streiterei und ich musste die ganze Sorge um unsere fünf Kinder übernehmen, dazu die Arbeit... Das alles war zu viel für mich. Ich begann auch, nach einem "Ventil" bei Freundinnen zu suchen, wo ich mich aussprechen könnte – aber sie wollten mich zum Alkohol verleiten. Die Familie begann zu zerbrechen, die Kinder fingen an, sich in andere Gesellschaft zu flüchten. Immer wieder trennten sich mein Mann und ich für längere Zeit, weil ein

Zusammenleben nicht mehr zu ertragen war. Das ging so weit, dass wir uns scheiden lassen wollten. Wir sahen keine andere Lösung...

Während der Pandemie wurden wir mit der Evangelisierung über das Internet bekannt. Davon ermutigt, schlossen wir uns dem Online-Gebet an und begannen – gemeinsam mit anderen – den Rosenkranz und den Barmherzigkeits-Rosenkranz zu beten. Wir beteten für uns gegenseitig, für die Kinder und für alle Menschen um Bekehrung. Der Satan wurde noch wütender und es gab viele Streitereien – vor allem ums Geld. Trotzdem hörten wir nicht auf zu beten.

Als mein Mann für ein paar Monate wegfuhr, begann ich wieder, mich ernsthaft mit dem Gedanken an eine Scheidung zu beschäftigen. Damals schickte mir Gott eine gläubige Freundin, die mich ermutigte, nach Aufhausen zur Beichte zu fahren. Ich hatte die große Gnade einer aufrichtigen Lebensbeichte. Nach der Beichte betete der Priester über mich und salbte mich mit heiligem Öl. Danach war ich im Herzen so erleichtert, es war mir, als ob ich wie ein Engel flog. Als ich nach Hause zurückkam, rief ich meinen Mann an, um mit ihm zu sprechen. Mir wurde die Gnade zuteil, ihm alles zu verzeihen. Ich ermutigte auch meinen Mann zu einer aufrichtigen Beichte.

**Ehemann:** Nach der Beichte und dem Gespräch mit dem Priester habe ich begonnen, an mir zu arbeiten. Ich wollte entdecken, wo meine Fehler liegen und was ich verbessern könnte. Mir wurde klar, dass meine Frau nicht einfach so zu streiten beginnt, sondern nach Liebe "schrie". Ich versuche jetzt zuzuhören, was sie zu sagen hat. Wir arbeiten gemeinsam daran – damit es immer besser wird…

Ehefrau: Alles unter uns hat sich gereinigt. Mein Mann redet jetzt mit mir, umarmt mich, was sehr viel ist. Früher schon haben wir verschiedene Wallfahrten zur Erneuerung unserer Ehe unternommen: nach Jerusalem, nach Medjugorje... Das hat uns damals nichts gebracht. Alles musste von der Wurzel her bereinigt werden. In der Wahrheit zu stehen bedeutet, die Schuld auf beiden Seiten einzugestehen und bereit zu sein, an sich selbst zu arbeiten. Als wir den Weg zu Gott und zur Einheit unter uns gefunden haben, hat mein Mann seine Gesundheit vollständig wiedererlangt. Gott will, dass wir zusammen sind. Hätten wir nicht gebetet, wären wir schon lange geschieden. Der Rosenkranz und der Rosenkranz der göttlichen Barmherzigkeit haben uns gerettet.

### BETE TÄGLICH DEN ROSENKRANZ FÜR DEN FRIEDEN

Bischof Dr. R. Graber von Regensburg am 15. Oktober 1967:

"Wenn ich weiß, dass die Erde vernichtet werden kann oder dass mehrere Nationen vernichtet werden, und das ist heute mit den ABC-Waffen durchaus möglich, und wenn ich auf der anderen Seite ebenso genau weiß, dass dies durch Gebet und Buße abgewendet werden kann – wie es Maria in Fatima 1917 verlangte – dann ist es meine heiligste Pflicht, dieses rettende Mittel einzusetzen. Und wenn ich dies unterlasse, mache ich mich mitschuldig an der Vernichtung dieser Völker. Die Unterlassung von Gebet und Buße ist – ich sage dies in allem Ernst – ein Verbrechen an der Menschheit."

### Novene zu unserer lieben Frau von den Tränen

Unsere Liebe Frau von den Tränen, wir brauchen dich:

wir brauchen das Licht, das deine Güte ausstrahlt:

wir brauchen den Trost, der von deinem Herzen ausgeht; wir brauchen den Frieden, dessen Königin du bist.

Voll Vertrauen empfehlen wir dir unsere Bedürfnisse und unsere Schmerzen, damit du uns tröstest; unseren Körper, damit du ihn heilst; unsere Herzen, damit sie von Reue und Nächstenliebe erfüllt werden; unsere Seelen, damit sie gerettet werden.



Gedenke, o Unbeflecktes und Schmerzhaftes Herz, dass Jesus deinen heiligen Tränen nichts verweigert. O gute Mutter, vereinige gnädig deine Tränen mit den unseren, damit dein göttlicher Sohn uns die Gnade... gewährt, die wir mit großer Inbrunst erbitten.

O Mutter der Liebe, der Schmerzen und der Barmherzigkeit, erbarme dich unser! Amen.

hl. Pater Pio von Pietrelcina

### "Halt, wo gehst du hin?"

Aus dem Predigtschema "Die Schmerzen der Allerseligsten Maria" vom hl. Kaspar del Bufalo

Im Jahresbrief der "Gesellschaft Jesu" wird von folgender Begebenheit berichtet: In Indien hatte ein Junge in seinem Zimmer eine kleine Statue der schmerzhaften Mutter Maria mit einem Dolch in der Brust. Eines Tages nun



überwältigte ihn eine jugendliche Leidenschaft. Er war bereits entschlossen, sich in Auflehnung gegen die Stimme Gottes in seinem Gewissen abzureagieren. Und während er sich blind vor Leidenschaft der Türseines Zimmers zuwandte, um den Plan am Schuldigen auszuführen, da hörte er plötzlich eine wundersame Stimme: "Halt, wo gehst du hin?" Er wandte sich um und sah die Statue der schmerzensreichen Maria, die ihren Arm von der Hüfte löste, den Dolch aus ihrer Brust zog und ihm entgegenstreckte. "Komm hierher", sagte sie, "verwunde lieber mich, aber nicht meinen Sohn." Von dieser Stimme betäubt warf sich der Junge zu Boden und mit Tränen bat er um Verzeihung seines Fehlers und versprach ein heiliges Leben.

Mutter, das von Simeon vorausgesagte Messer ist meine Schuld. Zwei Herzen durchbohre ich, wenn ich sündige: deine Seele, o große Frau, und die Seele deines Sohnes.

## FREUDE AN GOTT

erscheint schon in dritter, erweiterter Auflage!

Der neue Untertitel hält Wort:

### Ein Gebetbuch für die ganze Familie:

- Unsere Jüngsten blättern gerne in den vielen ansprechenden Illustrationen
   besonders wenn jemand von den Eltern oder Großeltern... mitschaut und erklärt, was da von Jesus, den Engeln und den Heiligen zu sehen ist;
- Die Kommunionkinder werden angeleitet, Freundschaft mit Jesus zu schließen;
- Die Firmlinge finden so manche Antworten auf Fragen, die besonders die Probleme der Jugend betreffen;
- Die Erwachsenen verstehen gerade dann am meisten selber, wenn sie so manche Glaubensfrage den Kindern n\u00e4her zu erkl\u00e4ren versuchen.

Dieses ungewöhnliche Glaubensbuch vermittelt nicht nur Wissen, sondern hilft immer wieder nach dem Glauben zu leben. So werden die Schwierigkeiten, die es in der Familie, der Schule, Arbeit und Freizeit... zu bewältigen gibt, im Licht Gottes gesehen und besiegt. Und das ist die Freude, die die Welt nicht geben kann!



1980€

Autor: Winfried M. Wermter ISBN: 978-3-910618-00-8 308 Seiten, 11 x 15,5 cm

Bestell. - Nr.: 8008

1 Ex. je 19<sup>80</sup>€

3 Ex. je 17<sup>80</sup>€

5 Ex. je 15<sup>80</sup>€



### FÜR UNSERE JÜNGSTEN

### Liebe Kinder!

Am 13. Oktober 1917 war die letzte gemeinsame Erscheinung der Gottesmutter in Fatima. Zu diesem Ereignis kamen 70.000 Menschen. An diesem Tag regnete es in Strömen, alle waren ganz nass – und plötzlich! Die Sonne bewegte sich am Himmel und strahlte in verschiedene Richtungen. Auch viele Kranke wurden geheilt. Ein Wunder?

Das größte Wunder dieses Tages waren aber nicht diese Ereignisse, sondern jeder einzelne Mensch, der den Glauben an Gott gefunden und seine Sünden bereut hat. Die Muttergottes bittet auch uns um Hilfe: Sie will, dass wir für die anderen Leute beten, damit sie ihr Herz für Gott öffnen und ihre Sünden bereuen, bevor sie sterben. Das ist sehr wichtig, denn so können sie dann in den Himmel kommen!



Dazu wünsche ich euch Gottes Segen!

Sr. M. Auxilia



### Ein Quiz!

- Wie hießen die drei Seherkinder von Fatima?
- 2) Wann haben die Erscheinungen begonnen?
- 3) Maria bittet in Fatima, dass wir ein bestimmtes Gebet beten. Welches?
- 4) Welches Gebetsanliegen war für Jacinta besonders wichtig?

### Erfahrung mit dem Wort des Lebens "Für Jesus"

Das ist letzte Woche passiert. In der Schule haben wir einen Pausenverkauf. Ich habe schon sehr lange auf ein Essen gewartet und das war dann endlich am Freitag im Pausenverkauf. So viele aus meiner Klasse haben sich das gekauft und ich wollte es mir auch kaufen, aber dann habe ich daran gedacht, dass Freitag ist und da war Fleisch drinnen, dann habe ich mir gedacht: "Für Jesus kaufe ich das jetzt nicht, auch weil Freitag ist." Und dann habe ich es nicht gekauft.

(Sebastian, 13 Jahre)

Sitzen zwei Mäuse auf dem Dach und beobachten den Sternenhimmel. Plötzlich fliegt eine Fledermaus an den beiden vorbei. Da sagt die eine Maus zur anderen: "Wenn ich groß bin, möchte ich auch Pilot werden!"



September			Oktober	
1	Fr	Mt 25,1-13	So	Mt 21,28-32
2	Sa	Mt 25,14-30	Мо	Mt 18,1-5.10
3	So	Mt 16,21-27	Di	Lk 9,51-56
4	Мо	Lk 4,16-30	Mi	Lk 9,57-62
5	Di	Lk 4,31-37	Do	Lk 10,1-12
6	Mi	Lk 4,38-44	Fr	Lk 10,13-16
7	Do	Lk 5,1-11	Sa	Lk 10,17-24
8	Fr	Mt 1,1-16.18-23	So	Mt 21,33-42.44.43
9	Sa	Lk 6,1-5	Мо	Lk 10,25-37
10	So	Mt 18,15-20	Di	Lk 10,38-42
11	Мо	Lk 6,6-11	Mi	Lk 11,1-4
12	Di	Lk 6,12-19	Do	Lk 11,5-13
13	Mi	Lk 6,20-26	Fr	Lk 11,14-26
14	Do	Joh 3,13-17	Sa	Lk 11,27-28
15	Fr	Joh 19,25-27	So	Mt 22,1-14
16	Sa	Lk 6,43-49	Мо	Lk 11,29-32
17	So	Mt 18,21-35	Di	Lk 11,37-41
18	Мо	Lk 7,1-10	Mi	Lk 10,1-9
19	Di	Lk 7,11-17	Do	Lk 11,47-54
20	Mi	Lk 7,31-35	Fr	Lk 12,1-7
21	Do	Mt 9,9-13	Sa	Lk 12,8-12
22	Fr	Joh 17,6a.11b-19	So	Mt 22,15-21
23	Sa	Lk 8,4-15	Мо	Lk 12,13-21
24	So	Mt 20,1-16	Di	Lk 12,35-38
25	Мо	Lk 8,16-18	Mi	Lk 12,39-48
26	Di	Lk 8,19-21	Do	Lk 12,49-53
27	Mi	Lk 9,1-6	Fr	Lk 12,54-59
28	Do	Lk 9,7-9	Sa	Lk 6,12-19
29	Fr	Joh 1,47-51	So	Mt 22,34-40
30	Sa	Lk 9,43b-45	Мо	Lk 13,10-17
31			Di	Joh 10,11-16

#### **TERMINE IN AUFHAUSEN**

- ► An jedem 1. Samstag
  - Herz-Mariä-Sühne-Samstag
- Jugendtreffen "Freunde des hl. Josef"
- An jedem 3. Samstag
  - Einkehrtag der "Bruderschaft vom Heiligen Blut"
- ► Kindertag am 24.09.
- ► Jugendexerzitien vom 29.09, bis 03.10.
- Seidenbusch-Gebetstag am 29.10
- Exerzitien für die Bruderschaft vom Heiligen Blut vom 8. bis 12.11.
- Sendungen in Radio Horeb
  28.09., 26.10.: 22.00 Heilige Stunde
  19.10.: 19.30 Lobpreis

Näheres unter TERMINE auf unserer Homepage:

www.blut-christi.de

"Mein's gut, tue was du kannst, im Übrigen lass Gott walten!"

(I.G. Seidenbusch)

#### PFARRER J.G. SEIDENBUSCH





### Liebe zu Jesus in den Armen

Mit den Armen redete er so freundlich und liebevoll, dass er mit den vornehmen Leuten nicht hätte freundlicher reden können. Er betrachtete in ihnen die Person Jesu Christi. Und so erwies er ihnen auch alle nur mögliche Liebe und Hilfe. Wie er also in den Armen Gott geehrt und ihnen im Hinblick auf Gott Gutes getan hat, so hat er allem eine besondere Ehrerbietung erwiesen, was mit Christus eins war. (...)

(aus den Erinnerungen über Pfr. Johann Georg Seidenbusch)

